

Martin Fussen
Ahornweg 60
3095 Spiegel bei Bern
Tel: +41 (0) 31 534 36 32
Mobile +41 (0) 78 759 72 06
E-Mail: martin@fussen.ch

Schweizer
Verheiratet, zwei Kinder
35 Jahre (Jahrgang 79)

Martin Fussen

Ausbildung / Weiterbildung

2012	„SAP Überblicksschulung für Software Architekten“ und Kurs „Entwicklung von Webapplikationen mit JSF“
2007	Certificate of Advanced Studies in „Enterprise Application Development mit Java EE“ an der Software-Schule Schweiz
2005-2006	Kurse zu „Software Design for Distributed Systems“ und „J2EE Design und Architektur“
2004	Diplomarbeit „Sensor Networks: Interference Reduction and Possible Applications“ teilweise publiziert an der „WirelessCom 2005“ in Hawaii, USA (5.75)
1999-2004	Studium am Departement Informatik der ETH Zürich mit Abschluss als Dipl. Informatik-Ing. ETH Vorlesungen zu: Datenbanken, Theoretische Informatik, Informationssicherheit, Verteilte Systeme, Systemsoftware, Graphische Datenverarbeitung, Künstliche Intelligenz, Compiler, Computer Architektur und Projektführung
2002-2003	Erasmus Austauschjahr an der University of Strathclyde in Glasgow
1999	Matura, Typ C, Kollegium Spiritus Sanctus, Brig

Berufserfahrung

Dauer	10 Jahre: Festanstellung oder Arbeit als Freelancer
Rolle	2 Jahre Technischer Projektleiter / 2 Jahre Entwickler / 4 Jahre Architekt / 2 Jahre Leitender Architekt
Umfeld	1.5 Jahre: Sozialversicherungs- / Krankenversicherungsbereich 1.5 Jahre: Banken 7 Jahre Öffentlicher Verkehr
Technisch	8 Jahre: Java/J2EE Entwicklung 1.5 Jahr: RCP / SWT / JFace 2 Jahre JSF 6 Jahre: BEA Weblogic/ IBM Websphere 10 Jahre: UML 6 Monate: JRules 3 Monate: C# 4 Jahr XML / XSLT 6 Jahre SQL, Oracle, Hibernate/TopLink/Eclipselink 8 Jahre: JUnit / Easymock 8 Jahre: Eclipse/IBM RSA Weitere: PHP, Objective C, XCode, Enterprise Architect, Together, Mercury Testdirector, Ant, Maven, Toad, JIRA
Zusammenfassung	Teamlead mit Architekturverantwortung für einen der fünf umsatzstärksten Webshops der Schweiz (seit Juni 2012) Technische Projektleitung von drei Teams mit je 6-10 Entwicklern während jeweils einem halben Jahr. 10 Jahre Tätigkeit in insgesamt zehn verschiedenen Teams in den Bereichen Versicherungswesen, Finanzdienstleistung und öffentlicher Verkehr. 4 Jahre Erfahrung mit RUP. 6 Jahre Erfahrung in einem eXtreme Programming oder Scrum Team.

Tätigkeiten

- 06/2012-heute**
Lead SA
- Schweizerische Bundes Bahn SBB (als Freiberufler)**
Lead Software Architect des Webshop Teams der SBB
- Teamlead mit Architekturverantwortung für einen der fünf umsatzstärksten Webshops der Schweiz. Technische Verantwortung für kompletten Neubau des Webshops in den Jahren 2013-2014 mit einem Volumen von über 5 Mio CHF.
- Tools und Techniken: JSF / Primefaces / JSP / Java, JUnit, JIRA Bugtracking*
- 2011-2012**
Software Architekt
- Schweizerische Bundes Bahn SBB (als Freiberufler)**
Software Architekt Dax Optimierung
- Neubau des Backends zur Datenbereitstellung für Ticketverkäufe der SBB Bahnpartner. Anbindung verschiedener Legacy Systeme und Kommunikation zu einem GWT Frontend mittels Webservice.
- Tools und Techniken: Scrum, J2EE / Java, JUnit, SQL, Oracle TopLink, JIRA Bugtracking*
- 2011**
TPL
- Schweizerische Bundes Bahn SBB (als Freiberufler)**
Teilprojektleiter des Teams Dax Optimierung in der Spezifizierungsphase
- 2009-2011**
Architekt Int.
- Schweizerische Bundes Bahn SBB (als Freiberufler)**
Architekt des Server Teams für den internationalen Ticketverkauf
- Anforderungsanalyse und Design für mehrere Projekte im internationalen Ticketing. Eines der Projekte erweiterte die Funktionen des Webportals sbb.ch, zwei andere erweiterten die in den Bahnhöfen genutzte Applikation um die Möglichkeit Tickets zu erstatten.
- Tools und Techniken: J2EE / Java, JUnit, SQL, Oracle TopLink, JIRA Bugtracking*
- 2008 IPS TPL**
- Schweizerische Bundes Bahn SBB (als Freiberufler)**
Entwicklungsleitung im Projekt IPS POS.
- Ziel des Projektes war der funktionale Ausbau der Verkaufsassplikation und der schweizweite Rollout der Anwendung an sämtlichen SBB Bahnhöfen. Die Performance der Applikation wurde signifikant verbessert, mehrere hundert Fehler wurden behoben und ein automatisierter Verkauf von Tickets für Deutschland und Österreich kam hinzu.
- Tools und Techniken: J2EE / Java, JUnit, SQL, Oracle TopLink, JIRA Bugtracking, eXtreme Programming*
- 2008 IPS**
- Schweizerische Bundes Bahn SBB (als Freiberufler)**
Mittentwicklung eines automatischen Verkaufsprozesses für Europäische Bahntickets
- Als Entwickler im Projekt Internationaler Personen Service (IPS) war ich für die Anbindung des Webservices der französischen Staatsbahn SNCF an das System der SBB verantwortlich. Daneben standen grössere Umbauarbeiten im Business und Application Layer im Vordergrund.
- Tools und Techniken: J2EE / Java, JUnit, SQL, Oracle TopLink*
- 2007**
- Gründung der „organit gmbh“ mit dem Ziel als Freiberufler in verschiedenen Kundenprojekten mitzuarbeiten.**
- 2007: BDV**
- RTC Real-Time Center AG, Bern (für ELCA Informatik AG)**
Technische Projektleitung in einem Infrastruktur-Projekt zur Parametrisierung diverser Bankapplikationen.
- Als Technischer Projektleiter war ich verantwortlich für ein Team von 6 Entwicklern. Zu meine Aufgaben gehörten: Anforderungsanalyse, Applikationsarchitektur, Design, Implementierung, Testkonzept, Migrationskonzept, Dokumentation und Ressourcenplanung.
Die grösste Herausforderung des Projektes bestand darin, dass gleichzeitig Parameter für Entwicklungs-, Test- und Produktsysteme gepflegt werden mussten. Dies führte in der alten Applikation zu einer nicht mehr beherrschbaren Komplexität und immensen Korrekturaufwänden. Durch eine zentrale Verwaltungsapplikation und einen klar strukturierten Verteilprozess konnte das Problem in der neuen Applikation gelöst werden.
- Tools und Techniken: J2EE / Java, Ant, JUnit, SQL, eXtreme Programming*
- 2006: Schalter**
- RTC Real-Time Center AG, Bern (für ELCA Informatik AG)**
Ich wurde als Verstärkung in ein laufendes Projekt geholt. Ziel des Projektes war es, ein in die Jahre gekommenes Frontend für Kundenberater mehrere Banken durch einen modernen Java Client zu ersetzen.

Neben der Implementierung mehrerer GUI Masken und der Abarbeitung zahlreicher Problemreports war es meine Aufgabe das vorhandenen Authentifizierungs- und Autorisierungskonzepte umzustrukturieren. Die grösste Herausforderung bildete die Integration der vielen legacy Applikationen und das nur noch rudimentäre Wissen über die Funktionsweise der Altapplikation. Trotz zahlreicher Schwierigkeiten gelang es, das System termingerecht für den Pilotbetrieb bereitzustellen.

Tools und Techniken: J2EE / Java, JUnit, SQL, Testdirector, XML, eXtreme Programming

2006: POC ZV RTC Real-Time Center AG, Bern (für ELCA Informatik AG)

Mitentwicklung eines J2EE Prototypen einer neuen Zahlungsverkehrsanwendung.

Im ersten Projektteil stand das Design der Applikationsarchitektur im Vordergrund. Die zu erwartenden Auswirkungen auf grosse Teile der zukünftigen Applikationslandschaft des Unternehmens, bedingten eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Entwicklungsteams und Spezialisten. Zu dieser Zeit arbeitete ich als Teil eines dreiköpfigen Kernteams, welches später um vier weitere Personen aufgestockt wurde. Im zweiten Projektteil bestand die Aufgabe in der Umsetzung der gefällten Designentscheide, der Implementierung einiger exemplarischer Usecases und einer lückenlosen Design Dokumentation. In dieser Projektphase übernahm ich unter anderem die Verantwortung für die Integration einer rule engine (JRules). Als Entwicklungsansatz wählten wir ein iteratives XP Vorgehen.

Der gelungene Proof of Concept diente als Grundlage für ein geplantes Grossprojekt

Tools und Techniken: J2EE / Java, JRules, JUnit, Hibernate, SQL/HQL, Toad, eXtreme Programming

2005: TMS ELCA Informatik AG, Zürich

Als Mitglied eines siebenköpfigen Entwicklungsteams war ich an der Realisierung der ersten beiden Releases eines neuen Tarifmanagement Systems für Schweizer Krankenkassen beteiligt. Das System erweitert eine bewährte Applikation zur elektronischen Verarbeitung von Rechnungen im Medizinalsektor. Schweizer Medizinaltarife können auf einfache Art importiert, verwaltet, mit frei verknüpfbaren Regeln versehen und wieder exportiert werden. Die Tarifdaten werden bitemporal abgelegt, was eine Wiederherstellung der Tarifsituation zu beliebigen Zeitpunkten in der Vergangenheit ermöglicht. Das System bietet ein benutzerfreundliches RCP Frontend und unterstützt backendseitig die Datenbanken Oracle und DB2.

Meine Aufgaben bestanden in Studium verschiedener Medizinal-Tarifsysteme, dem DB Design mit Hibernate, der Implementierung eines grafischen Regeleditors und verschiedener Module des Userinterfaces.

Tools und Techniken: Java, Eclipse, RCP / SWT / JFace, Enterprise Architect, JUnit, Ant, Hibernate, Spring, SQL, Oracle, DB2, Toad, StAX

Hobbys und persönliche Interessen

Reisen

2 Jahre Präsidentschaft der Kommission für Bildungspolitik des Schweizerischen Studentenvereins

4 Jahre Präsident der Ehemaligen der Akademischen Studentenverbindung Glanzenburger, Zürich

Webmaster mehrerer Vereine

Programmierung von iPhone Applikationen

Sprachkenntnisse

Deutsch Muttersprache

Englisch sehr gute Kenntnisse (9 Monate Aufenthalt in Grossbritannien)

Französisch gute Kenntnisse

Italienisch Kenntnisse